

## Beschlussvorlage

### **Betrifft:**

Ortsumgehung Oberbilk  
- Endausbau und 1. Ausbaustufe -

### **Beschlussdarstellung:**

Der Ordnungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Planung zum Endausbau der Ortsumgehung Oberbilk (Variante 4a - 1b) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die erforderlichen Planungen für das Planfeststellungsverfahren der 1. Ausbaustufe aufzunehmen.

### **Sachdarstellung:**

Der Rat der Stadt Düsseldorf hat in der Sitzung am 28.06.01 einen Grundsatzbeschluss zur Ortsumgehung Oberbilk gefasst, womit die Verwaltung beauftragt wurde, die sogenannte große Lösung mit vierspurigem Ausbau und Anschluss an die Siegburger Straße zu planen. Hierbei sollten für den Knotenpunkt Ronsdorfer Straße die Varianten 3 b oder 1b (s. Anlage 1) weiterverfolgt werden. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob der Flächenbedarf unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Knotens Ronsdorfer Straße verringert werden kann. Der Firmensitz der Holzhandlung am jetzigen Standort sollte erhalten und eine Lösung für den von der Planung betroffenen Sport-Club Viktoria 1902 vorgeschlagen werden, die seinen Fortbestand als Oberbilker Sportverein ermöglicht.

Um entsprechende dem Ratsauftrag den Flächenbedarf für den Knoten mit der Ronsdorfer Straße zu minimieren und eine Lösung für die betroffenen Firmen und für den Sportverein zu finden wurde die Variante 4a - 1b (s. Anlage 2) erarbeitet und mit den Betroffenen abgestimmt.

Für die geplanten Maßnahmen stehen definitiv bis 2008 beim Land keine Mittel zur Verfügung. Auch danach ist mittelfristig nicht mit der Bereitstellung von Mitteln für die Ortsumgehung Oberbilk zu rechnen. Ein möglicher Baubeginn für den Endausbau ist somit zur Zeit nicht vorhersagbar.

Es wird daher vorgeschlagen, um die wesentlichen Ziele der Ortsumgehung Oberbilk, die kurzfristige Verbesserung der allgemeinen Verkehrssituation und der Erschließung der gewerblichen Nutzungen im Bereich der Kölner Straße sowie Entlastung der Kölner Straße und der angrenzenden Wohnnutzungen zu erreichen, als 1. Ausbaustufe die "kleine Lösung" (s. Anlage 3) zu bauen. Der Endausbau erfolgt dann, wenn die erforderlichen finanziellen Mittel vom Land wieder zur Verfügung gestellt werden können.

Der Bau einer 1. Ausbaustufe hat die folgenden Vorteile:

- Keine Abhängigkeit von den finanziellen Möglichkeiten des Landes. Bei Bereitstellung der Mittel im städtischen Haushalt ist eine schnelle Umsetzung bis 2009 möglich, da nicht auf die Zuwendung des Landes gewartet werden muß.

- Die Kosten liegen bei ca. 11 Mio Euro. Der Endausbau kostet ca. 36,4 Mio Euro.
- Die benötigten Flächen sind frei oder können kurzfristig bereitgestellt werden.
- Der Sportplatz von Viktoria 02 und die Holzhandlung sind von dieser Planung zunächst nicht betroffen. Es fallen somit vorläufig keine Kosten für die Verlagerung der Firmen und den Neubau des Sportplatzes an.
- Das VKW-Gelände wird optimal erschlossen, und kann somit einer besseren und schnelleren Vermarktung zugeführt werden.
- Die Möglichkeiten zur Verkehrslenkung werden verbessert (z. B. Entlastung im Bereich Oberbilker Markt (Unfallschwerpunkt)).
- Die Verbindungsstraße zur Straße Im Liefeld führt zu einer Verminderung der Belastung der anliegenden Wohnbebauung.
- Verbesserung der Anfahrt der Firmen auf der Moskauer Straße, durch den erforderlichen zeitnahen Ausbau der Kreuzung mit der Werdener Straße.

Die Kosten für die 1. Ausbaustufe müssen vorerst vollständig von der Stadt Düsseldorf finanziert werden. Für die Maßnahmen der 1. Ausbaustufe, die bereits für einen späteren vierspurigen Ausbau mit ausgeführt werden, ist ein Vorsorgeantrag zu stellen. Es ist sicher zu stellen, dass diese Maßnahmen nachträglich , d.h. beim Endausbau gefördert werden.

Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen, dass der Ausbau der Ortsumgehung in zwei Stufen erfolgt.

## Kostenaufstellung

### Endausbau

Nach der neuesten Kostenschätzung reduzieren sich die reinen Baukosten für den Endausbau bei der Variante 4a -1b im Vergleich mit den Variante 3b und 1b um ca. 0,9 - 1,3 Mio Euro .

Die Gesamtkosten inklusive Erneuerung Sportplatz, den Ankauf von Grundstücken und der Verlagerung der betroffenen Firmen liegen bei ca. 36.400.000 Euro. Bei einer Zuwendung von 65 % beträgt der Eigenanteil der Stadt Düsseldorf somit ca. 13.000.000 Euro.

### 1. Ausbaustufe

Die Gesamtkosten von ca. 11.000.000 Euro, müssen vorerst vollständig von der Stadt Düsseldorf finanziert werden.

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	24.06.2004	-/- <sup>2</sup>
Bezirksvertretung 3	22.06.2004	-/- <sup>2</sup>
Bezirksvertretung 2	23.06.2004	-/- <sup>2</sup>
Bezirksvertretung 8	18.06.2004	-/- <sup>2</sup>

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

**Alternative:**

Keine

**Amt:**

Amt für Verkehrsmanagement

**Dezernentin / Dezernent:**

Beigeordneter Leonhardt